

# Kinderdorf brief



Kinderdorfolympiade  
& Special Olympics S. 8–9

... von „Auszügen“  
& „Einzügen“ S. 12–13

„Gemeinsam  
sind wir stark“ S. 14–15



# VOITL

## VOITL & CO.

BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-1200 WIEN, HANDELSKAI 94 – 96

STIEGE 4 / 4. OBERGESCHOSS

TELEFON: ++ 43 - 1 / 535 38 81/0

TELEFAX: ++ 43 - 1 / 535 38 81/35

EMAIL: OFFICE@VOITL.AT

HOMEPAGE: WWW.VOITL.AT

Bitte verlass  
mich nicht.



Österreichische Kinderhilfe

IBAN: AT19 6000 0000 0111 1235, BIC: BAWAATWW



# LEHRLING BEI GEWISTA

## Be our number 1!



Nummer 1  
der Außenwerbung

gewista



lehre.gewista.at  
Bewirb Dich! JETZT!

## Testimonial



### 50 Jahre LICHT INS DUNKEL

Im 50. Jubiläumjahr von LICHT INS DUNKEL zeigen die aktuellen Entwicklungen deutlich, wie wichtig diese Aktion gerade in angespannten Zeiten ist. Durch Hochwasserkatastrophen stehen viele Familien vor den Ruinen ihrer Wohnhäuser und ihrer Existenz. Die Teuerungswellen bedeuten Armutgefährdung für immer mehr Kinder und ihre Familien – ganz besonders, wenn die Betroffenen mit einer Behinderung leben und kostspielige Medikamente, Geräte oder Therapien benötigen. LICHT INS DUNKEL stellt im Jubiläumjahr zusätzlich 1,5 Mio. € für die Soforthilfe zur Verfügung und verzeichnet bereits eine steigende Zahl an Ansuchen. LICHT INS DUNKEL unterstützt mit einem neu geschaffenen *Jubiläumsfonds* inklusive Leuchtturmprojekte, die dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft offen für alle und fair zu allen Menschen ist und ihnen die bestmögliche Teilhabe bietet.

LICHT INS DUNKEL professionalisiert auch die hauptamtliche Struktur. Mit 1. September hat Mag. Mario Thaler die Geschäftsführung des Vereins übernommen. Während 14 Jahren bei der humanitären Nothilfe-Organisation *Ärzte ohne Grenzen* sammelte er viel Erfahrung in der direkten Soforthilfe und hat dort selbst Projekte in Kolumbien, Pakistan oder dem Südsudan geleitet. Während der letzten 7 Jahre seiner Tätigkeit bei der Organisation war er für die Geschäftsführung in Österreich zuständig. Seit 2020 leitete er die Agenden der Erwachsenenvertretung für den Erwachsenenschutzverein *VertretungsNetz* in Wien und vertrat die Anliegen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und kognitiven Beeinträchtigungen. Mario Thaler freut sich sehr auf die neue Aufgabe bei LICHT INS DUNKEL. Seine Ausbildung an der Universität Innsbruck im Bereich Internationale Wirtschaftswissenschaften und seine langjährige Erfahrung bei gemeinnützigen Organisationen werden ihm dabei von großer Hilfe sein. ■



Kurt Nekula, M.A., Präsident des Vereins LICHT INS DUNKEL



Mag. Mario Thaler, Geschäftsführer des Vereins LICHT INS DUNKEL

## Editorial



### Neue Herausforderungen bring der Herbst

Unsere Kinder und Jugendlichen schwelgen noch in schönen Erinnerungen von den Erlebnissen der Sommerferien, während die Tage jetzt Stück für Stück kürzer werden. Das neue Schuljahr mit all seinen Pflichten und Verantwortungen ist bereits wieder Alltag – und auch unsere Jugendlichen sind wieder an ihren Lehrstellen und in den Berufsschulen.

Das würde an und für sich reichen – um gut gefordert zu sein.

Jedoch ist die Zeit von vielen zusätzlichen Herausforderungen geprägt: die Coronapandemie, die aktuellen Teuerungen und

die vor der Tür stehende Energiewende. Alles, was uns in den nächsten Monaten bevorsteht und worüber wir grübeln, geht auch an unseren Kindern und Jugendlichen nicht unbemerkt vorüber.

Für die Kinder und Jugendlichen, die bei uns leben, sind die Stabilität, die Geborgenheit und die Sicherheit, die sie in unseren Kinderdörfern erfahren, gerade jetzt die stützende Konstante und liebevoll gewonnene Heimat, die sie brauchen. Für Sie wollen wir noch enger zusammenrücken, um den Herausforderungen, die der Herbst mit sich bringt, gemeinsam Hand in Hand gegenüberzustehen.

Helfen Sie weiterhin dabei!

Lassen Sie uns zusammenrücken. Dann wird's wärmer. ■



Franz Prokop, Präsident der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer

Danke. Ihr Franz Prokop, Vorsitzender





## Sneakerspende

Große Freude gab es in all unseren Kinderdörfern über eine Turnschuh-

spende der Union Investment Austria GmbH (<https://www.union-investment.at>), der es ein Anliegen war, übrig gebliebene Sneaker aus einer Verkaufsaktion

zu spenden. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich sehr über die bunten Schuhe!

Wir bedanken uns herzlich! ■



# Kinderdörfer-Botschafterin Birgit Sarata feiert Geburtstag

Wenn Kinderdörfer-Botschafterin Birgit Sarata einen runden Geburtstag hat, ist klar, dass wir gratulieren. So lud Franz Prokop, Vorsitzender der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, zu einem kleinen Überras-

chungsempfang in unser Büro.

Zu den Gästen zählten KR Josef Angelmayr, Landesinnungsmeister und Dr. Kurt Schebesta, Landesgeschäftsführer der Landesinnung für Lebensmittelgewerbe,

Thomas Strachota, Geschäftsführer und Hans Steiner, Chefredakteur, beide vom Echo Medienhaus.

Wir gratulieren herzlichst und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit. ■



Dr. Kurt Schebesta, Thomas Strachota, Birgit Sarata, Franz Prokop

## #füreinandersorgen



Wir sind in ganz Österreich für Sie da. Immer und überall.  
Online auf [wienersaetdtische.at](http://wienersaetdtische.at), telefonisch und natürlich auch persönlich.

Ihre Sorgen möchten wir haben.





# Freude schenken

und dabei Kindern helfen – mit unseren Weihnachtsbilletts

**W**ir möchten Ihnen auch heuer wieder eine Auswahl an Weihnachtsbilletts anbieten, mit denen Sie anderen Menschen eine Freude bereiten können. Damit für

jeden Geschmack das passende Motiv vorhanden ist, haben wir ein großes Angebot für Sie zusammengestellt und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Durchsicht unserer Billettseiten.



Best.-Nr. 231



Best.-Nr. 294



Best.-Nr. 302



Best.-Nr. 262



Best.-Nr. 303



Best.-Nr. 304



Best.-Nr. 263



Best.-Nr. 323



Best.-Nr. 311



Best.-Nr. 272

**D**as Bestellformular finden Sie auf der letzten Seite. Bitte fügen Sie die Bestellnummer ein und geben Sie in der Rubrik „Besonderes“ an, ob Sie die Billetts ohne Text oder mit Text-eindruck „Frohe Weihnachten und ein

glückliches neues Jahr!“ wünschen. Gerne nehmen wir Ihre Bestellung natürlich auch telefonisch oder per Mail entgegen:

**Tel.: 01/512 52 05 oder per Mail: [soucha@kinderdoerfer.at](mailto:soucha@kinderdoerfer.at)**

Jedes Billett kostet mit Kuvert € 1,20.

Die Mindestbestellmenge sind 5 Stück. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Billetts kommen zur Gänze unseren Kindern zu Gute. ■





# Kinderdorfolympiade & Special Olympics

Schon seit vielen Jahren findet im Kinderdorf Pöttsching stets vom Frühjahr bis in den Sommer hinein mit der Kinderdorfolympiade der sportliche und faire Wettkampf zwischen den Wohngemeinschaften um die ersten Plätze statt. So selbstverständlich auch heuer. In zahlreichen lustigen Wettbewer-

ben wie zum Beispiel Tontaubenschießen, Laserseilspringen oder Dinoeierlauf stellen sich die Kinder und Jugendlichen der gegenseitigen Herausforderung und ritterten um Pokale, Gutscheine und Nutellariesengläser. Außerdem fanden vom 23. Juni bis zum 28. Juni im Burgenland die Sommerspiele

der Special Olympics Österreich statt. Auch das Kinderdorf war mit Kindern dabei – und so kam es, dass wir mit Pascal einen frischgebackenen, stolzen „Olympiasieger“ haben. Beim 50 m-Lauf hat er alle anderen Läufer hinter sich gelassen und mit einer herausragenden Leistung die Goldmedaille gewonnen. ■







## Jiu-Fit im Kinderdorf

Schon seit mittlerweile 20 Jahren leitet Werner Pfeffer die wöchentlichen Judotrainings unserer Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf Pöttching. Über die Sommermonate war normalerweise immer Pause – aber nun auch schon seit ein paar Jahren finden in der warmen Jahreszeit Jiu-Fit-Trainings statt: die Freude an der Bewegung und am Sport stehen im Mittelpunkt. Jiu-Fit ist ein Ganzkörpertraining mit dem eigenen Körpergewicht, zusammengestellt aus unterschiedlichen Bewegungselementen wie z. B. Aerobic Tae Bo Boxing, Zumba und Kampfsporttechniken. Das Interesse und die Begeisterung bei den Kindern und Jugendlichen des Kinderdorfes ist hoch. ■



## Ferienreisen

Auch im heurigen Sommer waren unsere Wohngemeinschaften mit unseren Kindern und Jugendlichen wieder auf Ferienreisen im In- und Ausland unterwegs. Egal ob Salzburg, der Wörthersee, Radstadt oder gar das Meer in Kroatien. Der Spaß, gemeinsame Abenteuer und das Miteinander standen im Vordergrund: Baden und Schwimmen, Sport, Sehenswürdigkeiten besichtigen oder mal probieren wie zum Beispiel eine Meeresfrüchtepizza schmeckt. ■



# Neue Namen!

Viele Jahre hatten die Wohngemeinschaften des Kinderdorfes Pöttching bloß Zahlen als Namen. Vor Kurzem wurden alle Wohngemeinschaften nach Bäumen umbenannt. So

wurde zum Beispiel aus dem Haus 2 das Haus Zeder. Ein Baum ist eine Metapher für vieles im Leben, er braucht Pflege, wenn er klein ist, steckt mit seinen Wurzeln fest im Boden, streckt seine Äste in die Luft

und symbolisiert Stärke. Verwurzelt und verankert zu sein ist wichtig für ein Kind. Und Stabilität erhält es da, wo das nicht möglich ist, im Kinderdorf.

Gemeinsam mit Künstlerin Sabina Hörtnner wurden im Frühjahr die Fassaden der Wohngemeinschaften abstrakt mit den Farbtönen der jeweils namensgebenden Bäume gestaltet. ■







# ... von „Auszügen“ & „Einzügen“

Das erste Halbjahr im Kinderdorf war geprägt von Aus- und Einzügen. Transitorische Phasen sind stets auch unter dem Aspekt der gefühlten Unsicherheit zu verstehen: „Was wird mich erwarten, was gebe ich auf, werde ich neue Bezüge finden...?“ Nicht nur der/die Jugendliche gibt hier etwas auf bzw. ab, auch die

Sozialpädagog\*innen und die Eltern müssen sich trennen: es heißt Abschied nehmen von vertrauten BEZIEHUNGEN. Beziehungen, die im Laufe der Zeit gereift sind, getestet wurden, aber – und das ist das Wichtigste – verlässlich gehalten haben! Wir haben die drei gerne begleitet und glauben daran, dass sie sich weiterhin

bestens entwickeln werden: in der eigenen mobil betreuten Wohnung, wieder in der Herkunftsfamilie, in der Pflegefamilie.

Alle drei waren eifrige Nutzer\*innen unserer Studios / Kinderkunsträume:

**SASCHA** nutzte das Studio über viele Jahre immer wieder sehr gerne, um all

Nutzungsdauer unserer Studios / Kleinkunsträume			
	SASCHA	STEFAN	LUCAS
	3.549 Tage	1.627 Tage	2.003 Tage
oder	9 Jahre, 8 Monate, 19 Tage	4 Jahre, 5 Monate, 13 Tage	5 Jahre, 5 Monate, 24 Tage
oder	85.176 Stunden	39.048 Stunden	48.072 Stunden

seine unendlichen kreativen Ideen umzusetzen. „Lieber SASCHA – danke – für die vielen spannenden, abwechslungsreichen, lustigen und herausfordernden Stunden mit dir! Alles Gute und viel Freude beim weiteren Erschaffen deiner Welt!“

Und auch **STEFAN** beendete seine Zeit im Kinderdorf. Stefan war immer wieder gerne mit anderen Kindern gemeinsam im Studio. Am liebsten gestaltete er zu seiner Lieblingsmusik und bei einem guten Häferl Tee „Geschenks-Herzen“

für seine Heimfahrten am Wochenende. „Lieber STEFAN, wir wünschen dir von Herzen alles Gute!“

Für **LUCAS** kam dann der Abschied auch schneller als gedacht. „Lieber LUCAS, mögen deine Wünsche in Erfüllung gehen!“

Und jetzt kommen wir zu unseren „neuen“ Bewohner\*innen:

**KENDRA & LENA** ziehen in Schlupfhausen ein. Die anderen Kinder möchten sie sehr herzlich willkommen heißen und gestalten im Studio bunte Plakate, Geschenke, Wegweiser für ihr Zimmer und buken süße Schoko-Muffins! Wir wünschen euch eine schöne Zeit im Kinderdorf! ■



SASCHA



STEFAN



LUCAS



EMILY



SASCHA



STEFAN



LUCAS



EMILIAN



# Tiergestützter Teamtag mit dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“

kurz vor Ende des Schuljahres durften 8 Kinder einer unserer WGs gemeinsam mit den diensthabenden Sozialpädagog\*innen „Stallluft schnuppern“ und sich unseren Impulsen zum Thema Teamwork stellen.

Die zentralen Themen des Projektes wurden in der Arbeit mit den Tieren erlebbar gemacht und auf den WG-Alltag über-

tragen. So beschäftigten wir uns mit der Kommunikation untereinander (gewaltfreie Kommunikation), erarbeiteten wie man sich gegenseitig helfen kann, wie bei Meinungsverschiedenheiten eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann. Bei den Partnerübungen, bei denen die Kinder in Interaktion mit den Tieren getreten sind, lag der Fokus unter anderem darauf, sich ins Gegenüber hineinzuversetzen

und die Grenzen und Bedürfnisse der Tiere zu wahren. Die intensive Sinneswahrnehmung (durch Augen verbinden) sorgte für viele Aha-Erlebnisse und neugieriges Erforschen der anderen Sinne. Alltägliche Herausforderungen aus dem WG-Alltag wurden ins Projekt integriert – z. B. wenn eine Situation von mehreren Kindern unterschiedlich erlebt wird. Wie finden wir eine Lösung, die für die gesamte Gruppe passt. Oder als die Auswahl unterschiedlicher Eissorten für Spannung sorgte – es gibt nur wenige Exemplare der Liebessorte – wie kommt dennoch jedes Kind zu einem Eis. Wichtig war uns dabei Wertschätzung zu etablieren – für Kind und Tier, für jene Gruppenmitglieder, die ihre Bedürfnisse zum Wohl der Gruppe zurücksteckten, für andere Sichtweisen und Ideen, ...

Um das Motto des Projektes zu verankern, wurden Enten mit Buchstaben versehen und so das „Lösungswort“ zusammengesetzt. Jedes Kind durfte seine Ente behalten und das Drücken der Ente als eine Möglichkeit eingeführt, bei starken Gefühlen für Spannungsabbau zu sorgen.

Manches klappt in der Interaktion mit den Tieren schon sehr gut und wartet darauf, den Sprung in die WG zu schaffen. Das tiergestützte Projekt hat kleine Pflänzchen gesät, die weiter gut gepflegt werden wollen – und wir freuen uns auf Fortsetzungen der Projektstunden.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, die den Kindern ermöglichen, sich mit Unterstützung unserer Lamas, Schweine, Schafe und Ziegen weiterzuentwickeln! ■



## Zeugnistag

Im Europahaus des Kindes ist der Zeugnistag ein besonderer Tag, so wie für viele andere Kinder auch. Die Mühen eines Schuljahres enden am Zeugnistag, manchmal sind die Kinder und Jugendlichen zufrieden und freuen sich über ihr Zeugnis, manchmal fließen Tränen und es

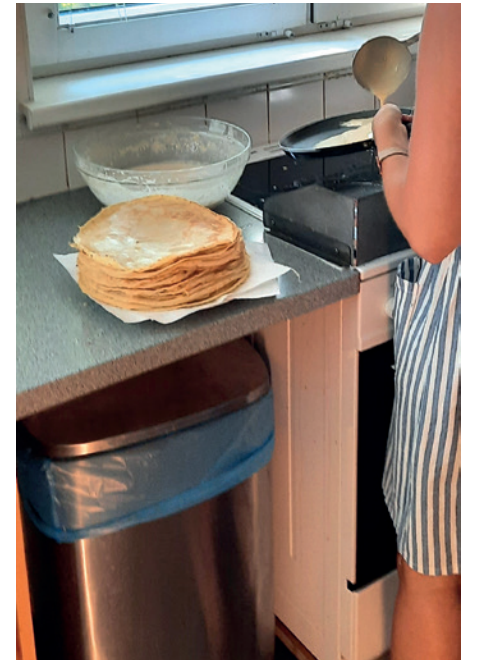
gibt große Vorsätze für das kommende Schuljahr.

Bei all den Emotionen, die wir an diesem Tag begleiten, möchte ich festhalten, dass fast alle Kinder und Jugendlichen sich sehr bemüht haben und sich ein ganzes Schuljahr unglaublich angestrengt haben.

In der Wohngruppe 1 arbeitet eine Kol-

legin mittlerweile im 11. Dienstjahr. Sie ist die Initiatorin des sogenannten Palatschinentages, der jedes Jahr am letzten und am ersten Schultag zelebriert wird.

Kinder, die voll Stolz oder aber auch ein wenig geknickt in die Wohngruppe zurückkommen, werden mit einer frisch gebackenen Palatschinken begrüßt bzw. verwöhnt. Was für ein Start in die Ferien ... ■



**Ich (Wir) bestelle(n) nachstehende eingetragene Artikel:**

Best.-Nr.	Bezeichnung	Besonderes	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Alle Preise inkl. MwSt. zuzüglich Porto und Verpackung Sollte die Bestellkarte zu klein werden, verwenden Sie bitte ein separates Blatt.				Summe Porto und Verpackung	Summe Gesamt

**Bestellungen per Fax oder Telefon bitte nicht nochmals per Brief bestätigen!**

.....  
Name .....

.....  
Straße / Hausnummer .....

.....  
PLZ / Ort .....

.....  
Datum .....

.....  
Telefon .....

.....  
Unterschrift .....

Ich (Wir) bestelle(n) oben eingetragene Artikel. Einfach und schnell können Sie auch telefonisch bestellen: ☎ 01/512 52 05-0 von Montag – Freitag von 8:30 – 16:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten steht Ihnen unser telefonischer Anrufbeantworter zur Verfügung. An allen Wochenenden und Feiertagen sogar rund um die Uhr. Fax: 01/512 77 93. e-mail: office@kinderdoerfer.at oder www.kinderdoerfer.at







# Ein Geschenk im Testament

**M**an muss nicht reich oder berühmt sein, um durch eine testamentarische Verfügung den Kindern in unseren Kinderdörfern zu helfen. Es sind die kleinen Beträge, von Menschen mit einem besonderen Herz für Kinder, die uns Jahr für Jahr weiterbringen. Ob diese Beträge durch einen monatlichen Dauerauftrag, durch gelegentliche Spenden, durch die Teilnahme an gezielten Sammelaktionen oder eben

auf testamentarischem Weg zu uns gelangen – jeder Euro ist uns willkommen und hilft uns, unsere große Aufgabe besser zu erfüllen.

Natürlich kommt im Testament zuerst die eigene Familie, kommen die Kinder und Enkelkinder, aber für manche bietet gerade das Testament auch die Möglichkeit, einen konkreten, wenn auch vielleicht nur kleinen Beitrag für die Zukunft von

benachteiligten Kindern zu leisten. Ein Beitrag, mit dem wir die Therapie für ein psychisch gestörtes Kind einleiten oder verstärkte Förderung für Kinder, die mit Schulproblemen kämpfen, in Anspruch nehmen können. Manch kleine Zuwendung wird uns vielleicht nur helfen, ein schönes Geburtstagsgeschenk oder eine Weihnachtsüberraschung für ein besonders bedürftiges Kind zu finanzieren. Wie immer groß oder wie immer klein der Betrag – die Erwähnung in Ihrem Testament wird Kindern helfen und einen Beitrag für ihre Zukunft leisten. ■

**Datenschutz:** Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://kinderdoerfer.datenschuetzen.at> oder telefonisch unter Tel.: 01/512 52 05. Gerne übermitteln wir Ihnen diese Information auch per Post.

**Widmungsgemäß:** Die Gebarung unserer Gesellschaft wird ständig von einem Wirtschaftsprüfer kontrolliert. Dabei wird vor allem geprüft, ob alle Mittel, die der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer zur Verfügung stehen, auch tatsächlich widmungsgemäß verwendet werden. Das wird bei der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer seit über 60 Jahren gewährleistet.

**Impressum:** Österreichische Post AG/Sponsoring Post, BPA 1010 Wien, 02/030348 S, Jahrgang 2022  
Verleger und Herausgeber: Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, Ballgasse 2, 1010 Wien, Tel.: 01/512 52 05, ZVR-Nr.: 868668332.  
Geschäftsführerin: Mag. (FH) Tanja Lechner, Redaktion: Mag. (FH) Tanja Lechner, Andrea Vicen.  
Rechtsform: gemeinnütziger Verein.

Produktion: Direct Mind GmbH, Technologiestraße 8, 1120 Wien.  
Druck: Druckerei Berger, 3580 Horn.

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz** unter <https://kinderdoerfer.at/presse/>

**Unser Spendenkonto:  
IBAN: AT53 2011 1310 0515 0020  
BIC: GIBAAWWXXX**

**Ihre Spende an die Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer ist steuerlich absetzbar.**



Bitte mit  
€ 0,68  
Porto  
freimachen

**Gesellschaft  
Österreichischer Kinderdörfer**

**Postfach 310  
Rauhensteingasse 5  
1011 Wien**